

20

17

Quartalsmitteilung
zum 1. Quartal

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2016 (IFRS)	1. Quartal 2017 (IFRS)
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatz	29,9	26,9
Geschäftskunden	11,4	11,6
Wiederverkäufer	14,3	11,0
New Business	4,3	4,3
Rohertrag	7,1	7,3
Geschäftskunden	5,5	5,6
Wiederverkäufer	0,1	0,1
New Business	1,5	1,6
EBITDA ¹	1,9	1,8
in % vom Umsatz	6,2 %	6,7 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	0,8	0,7
Konzern-Ergebnis ²	0,3	0,3
Ergebnis je Aktie in EUR ³	0,10	0,07

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2016 (IFRS)	1. Quartal 2017 (IFRS)
Cashflow		
Finanzmittelfonds zum 01.01.	7,7	7,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,6	0,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,3	-1,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,3	2,4
Finanzmittelfonds zum 31.03.	6,5	9,2

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2016 (IFRS)	1. Quartal 2017 (IFRS)
Bilanz		
Bilanzsumme	43,9	47,0
Eigenkapital	22,6	22,9
in % der Bilanzsumme	51,4 %	48,8 %
Nettofinanzvermögen	1,6	2,7

Angaben in Mio. EUR	1. Quartal 2016 (IFRS)	1. Quartal 2017 (IFRS)
Weitere Kennzahlen		
Aktienstückzahl zum 31.03. (ausstehende Aktien)	3.510.000	3.510.000
Free Cashflow ⁴	-0,9	-0,7
Mitarbeiter zum 31.03. ⁵	217	222

¹ Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag

² Entspricht dem Konzernergebnis nach Abzug von Minderheiten

³ Sowohl unverwässert als auch verwässert

⁴ Free Cashflow = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁵ Ohne Minderheitsgesellschaften (synergyPLUS GmbH, mvneco GmbH)

Kennzahlen	2
An unsere Aktionäre	
Brief an unsere Aktionäre	4
Investor Relations	5
Wesentliche Ereignisse des Konzerns im ersten Quartal 2017	6
Konzern-Quartalsabschluss	
Konzern-Bilanz zum 31. März 2017	7-8
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das erste Quartal 2017 sowie die ersten drei Monate 2016	9
Kontakt	10
Impressum	10
Disclaimer	10

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir freuen uns, dass ecotel weiter wächst und sehen uns für den momentanen Technologiewandel in der Telekommunikationsbranche sehr gut aufgestellt. Im profitablen Kernsegment Geschäftskunden (B2B) konnte der Umsatz im ersten Quartal auf 11,6 Mio. EUR (Vj. 11,4 Mio. EUR) gesteigert werden. Im Segment New Business konnte der leichte Umsatzrückgang der letzten Quartale aufgeholt werden und erreichte mit 4,3 Mio. EUR wieder das Niveau des Vorjahreszeitraumes. Im margenschwachen und nur schwer planbaren Wiederverkäufersegment fiel der Umsatz auf 11,0 Mio. EUR (Vj. 14,3 Mio. EUR). Insgesamt lag der Konzernumsatz im ersten Quartal bei 26,9 Mio. EUR (Vj. 29,9 Mio. EUR).

Der Konzernrohertrag konnte im ersten Quartal 2017 um 0,2 Mio. EUR auf 7,3 Mio. EUR erhöht werden. Bei einer Rohertragsmarge von mehr als 48% trug hierzu im Wesentlichen das Segment Geschäftskunden (B2B) bei.

Das EBITDA des Konzerns betrug 1,8 Mio. EUR (Vj. 1,9 Mio. EUR). Der leichte Rückgang erklärt sich dadurch, dass der Konzern im ersten Quartal 2017 wesentliche Vorleistungsinvestitionen und -aufwendungen für die erfolgreiche Umsetzung der Großprojekte getragen hat, denen noch keine Umsätze gegenüber standen. Daneben investiert der Konzern weiter in Prozessautomatisierungen, damit die aktuell steigende Anzahl der auf All-IP zu migrierenden Kundenanschlüsse neben dem gleichzeitig wachsenden Auftragseingang auch zur Zufriedenheit der Kunden bewältigt werden können. Erfreulicherweise übertrifft die Entwicklung des EBITDA im ersten Quartal 2017 dennoch unsere ursprünglichen Erwartungen in allen Segmenten und Gesellschaften.

Zu Beginn des Geschäftsjahres hat der Konzern durch die Aufnahme eines weiteren langfristigen Darlehens sowie einer zusätzlichen Betriebsmittellinie die Investitionen für das weitere Wachstum sichergestellt. Die bisherigen Investitionen, vor allem für die Bereitstellung von leistungsstarkem Kundenequipment, führen zu einem negativen Free Cash Flow von 0,7 Mio. EUR sowie einem Rückgang des Nettofinanzvermögens auf 2,7 Mio. EUR.

In den letzten Monaten haben wir an der erfolgreichen Umsetzung der im letzten Jahr gewonnenen Großaufträge gearbeitet. So konnte zwischenzeitlich ein anspruchsvolles VPN-Projekt für eine regionale Genossenschaftsbank mit mehr als 100 Standorten erfolgreich abgeschlossen und ein weiteres Großprojekt für einen der größten deutschen Textileinzelhändler mit mehr als 1.000 Standorten erfolgreich gestartet werden. Auch im Geschäftsbereich new media solutions, der dem New Business Segment angehört, steht die Realisierung eines Radiostreaming-Großprojektes kurz vor der Fertigstellung. Die daraus resultierenden positiven Umsatz- und Ergebniseffekte dürften in den nächsten Quartalen sukzessive sichtbar werden.

Zuletzt konnten wir mit der Drogeriekette ROSSMANN einen weiteren Großauftrag zur Anbindung der mehr als 2.000 Filialen an die Zentrale abschließen.

Das erste Quartal 2017 macht uns zuversichtlich, die Risiken des Technologiewandels und die gestiegenen Herausforderungen zur erfolgreichen Umsetzung von Großprojekten gut bewältigen zu können. Aus diesem Grund hebt der Vorstand die Prognose für 2017 im EBITDA an. Bei einem Konzernumsatz von 95 bis 115 Mio. EUR erwartet der Vorstand ein EBITDA in einem Korridor von 7,0 bis 8,0 Mio. EUR.

Düsseldorf, im Mai 2017



Peter Zils
Vorstandsvorsitzender



Achim Theis
Vorstand

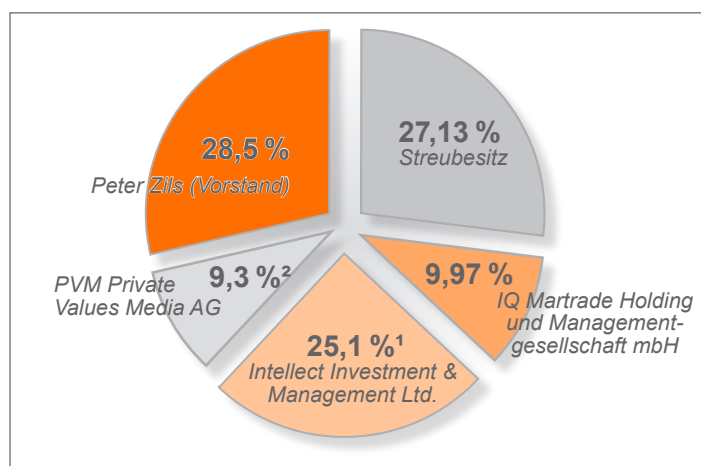
Die ecotel Aktie im Überblick

Die ecotel Aktie startete mit 7,98 EUR ins Jahr 2017. Im Verlauf des ersten Quartals 2017 bewegte sich die Aktie zwischen 7,72 EUR und 8,70 EUR. Im Vergleich zum deutschen Aktienindex DAX und auch dem Tec DAX entwickelte sich die ecotel Aktie ab Mitte des ersten Quartals schwächer. Sie schloss das erste Quartal mit einem Kurs von 8,14 EUR ab. Bei 3,51 Mio. Stk. ausstehenden Aktien ergab sich somit eine Marktkapitalisierung von 28,6 Mio. EUR (31. März 2016: 30,0 Mio. EUR). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug in den ersten drei Monaten 4.623 Stk. (Q1 2016: 2.663 Stk.).

Aktionärsstruktur

Zum 31. März 2017 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag unverändert 3.510.000 Aktien. Es hat keine wesentlichen Veränderungen an der Aktionärsstruktur gegeben. Peter Zils (CEO der Gesellschaft) hält einen Anteil von 28,5%, die Intellect Investment & Management Ltd. einen Anteil von 25,1 %, die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH einen Anteil von 9,97% sowie die Private Value Media AG einen Anteil von 9,3 % der Aktien des Unternehmens. Der Streubesitz blieb demnach bei rund 27 %.

Aktienbesitz (31.03.2017) in Prozent



¹ gemäß letzter Mitteilung vom 09.07.2009 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.900.000)

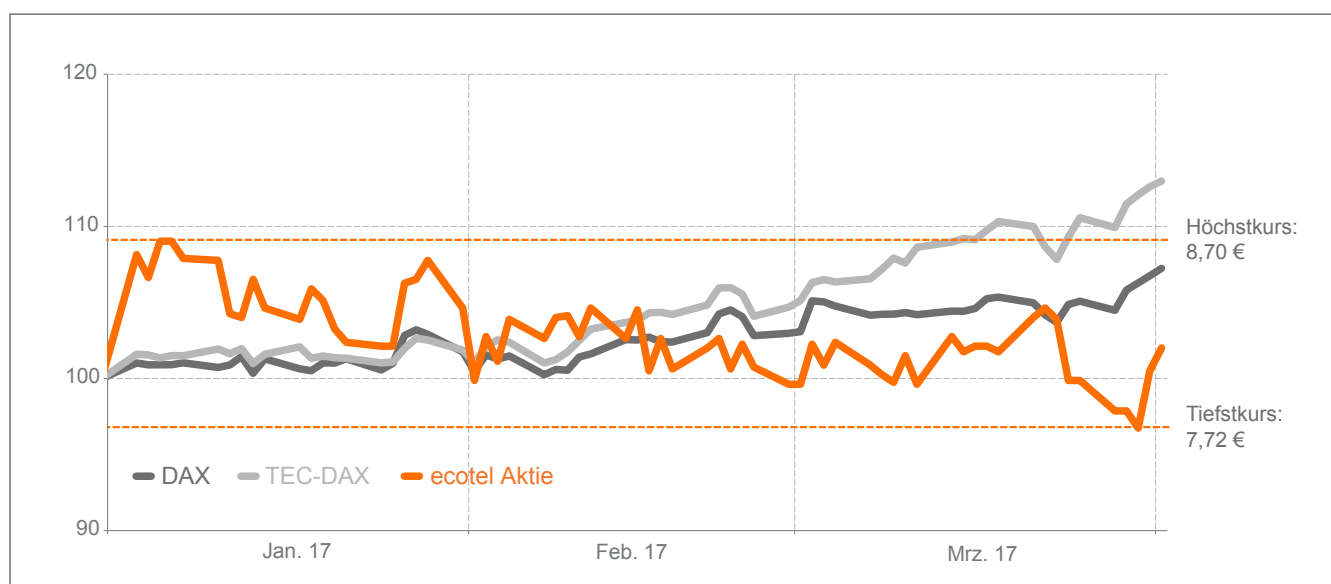
² gemäß letzter Mitteilung vom 07.04.2011 vor Einziehung der eigenen Aktien (Grundkapital in Stück: 3.900.000)

Kennzahlen Ø 2017

WKN	585434
ISIN	DE0005854343
Symbol	E4C
Marktsegment seit 08.08.2007	Prime Standard
Indezugehörigkeit	CDAX, Prime All Share Technology All Share
Gattung	Stückaktien
Datum Erstnotierung	29.03.2006
Aktienstückzahl zum 31.03.2017	3.510.000
Durchschnittliches Tagesvolumen 2017	4.623
Höchstkurs 2017 (€)	8,70
Tiefstkurs 2017 (€)	7,72
Marktkapitalisierung zum 31.03.2017 (€ m)*	28,6
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

* Basierend auf dem Schlusskurs am 31. März 2017 von 8,14 Euro je Aktie bei 3.510.000 ausstehenden Aktien

Kursentwicklung der ecotel Aktie in 2017 in Prozent



Wesentliche Entwicklungen des Konzerns im ersten Quartal 2017

Der **Konzernumsatz** sank um 3,0 Mio. EUR auf 26,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2017. Allerdings stieg der Umsatz im margenstarken Kernsegment Geschäftskunden um 0,2 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR. Der Umsatz im New Business Segment blieb mit 4,3 Mio. EUR konstant. Der Rückgang des Gesamtumsatzes resultiert letztlich aus einem Umsatzrückgang im margenschwachen und nur schwer planbaren Wiederverkäufersegment. Hier betrug der Umsatz der ersten drei Monate 11,0 Mio. EUR (Q1 2016: 14,3 Mio. EUR). Insgesamt erfüllt der Konzernumsatz die Erwartungen, so dass an der veröffentlichten Prognose für den Konzernumsatz von 95 - 115 Mio. EUR für das Jahr 2017 festgehalten wird.

Das **EBITDA** - Ergebnis vor planmäßigen und außerplanmäßigen Wertminderungen, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und Ertrag - erreicht 1,8 Mio. EUR (Q1 2016: 1,9 Mio. EUR) im ersten Quartal 2017. Die Rohertragssteigerung auf 7,3 Mio. EUR (Q1 2016: 7,1 Mio. EUR) wird durch einen höheren Personalaufwand (+0,2 Mio. EUR) sowie höheren sonstigen betriebliche Aufwendungen (+0,1 Mio. EUR) kompensiert. Der Konzern hat im ersten Quartal 2017 wesentliche Vorleistungsaufwendungen für die erfolgreiche Umsetzung der Großprojekte getragen, denen noch keine Umsätze gegenüber standen oder noch keine Marge ausgewiesen werden konnte. Die Entwicklung des EBITDA im ersten Quartal übertrifft dennoch die ursprüngliche Erwartungen in allen Segmenten und Gesellschaften. Daher hebt der Vorstand die Prognose für das EBITDA des Jahres 2017 an und erwartet ein EBITDA in einem Korridor von 7,0 bis 8,0 Mio. EUR.

Im ersten Quartal 2017 konnte ecotel ein **Konzernergebnis** von 0,3 Mio. EUR erzielen (Q1 2016: 0,3 Mio. EUR). Dies führt zu einem **Ergebnis je Aktie** von 0,07 EUR (Q1 2016: 0,10 EUR).

Der **Free Cashflow** der ersten drei Monate 2017 betrug -0,7 Mio. EUR (Q1 2016: -0,9 Mio. EUR). Zu Beginn des Geschäftsjahres hat der Konzern durch die Aufnahme eines weiteren langfristigen Darlehens in Höhe von 3,0 Mio. EUR sowie einer zusätzlichen Betriebsmittellinie von ebenfalls 3,0 Mio. EUR, die Investitionen für das weitere Wachstum sichergestellt. Erwartungsgemäß fallen im Konzern zu Beginn des Kalenderjahres höhere Auszahlungen für Wartungsverträge bzw. einmalige Zahlungen an Lieferanten an. Investitionen von 1,4 Mio. EUR (Q1 2016: 0,3 Mio. EUR), im Wesentlichen für leistungsstarkes Kundenequipment für die Umsetzung der Großprojekte und im Rahmen der Transformation von ISDN zu All-IP, führen letztlich zum Ausweis eines negativen Free Cashflow.

Konzern-Bilanz zum 31. März 2017 (ungeprüft)

EUR	31.12.2016	31.03.2017
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	12.515.062,59	12.493.645,87
II. Sachanlagen	8.471.686,18	8.807.022,62
III. Nach der Equity-Methode bewertete Finanzanlagen	589.255,97	668.637,30
V. Latente Ertragsteueransprüche	168.079,33	192.054,88
Summe Langfristige Vermögenswerte	21.744.084,07	22.161.360,67
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.295.198,15	12.799.603,80
II. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.750.714,19	914.254,88
III. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	674.474,72	1.314.631,28
IV. Tatsächliche Ertragsteueransprüche	601.529,51	619.736,86
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.453.782,80	9.237.009,24
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	19.775.699,37	24.885.236,06
Summe Aktiva	41.519.783,44	47.046.596,73

Konzern-Bilanz zum 31. März 2017 (ungeprüft)

EUR	31.12.2016	31.03.2017
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.510.000,00	3.510.000,00
II. Kapitalrücklage	1.833.254,38	1.833.254,38
III. Sonstige Rücklagen	14.275.530,10	14.538.351,49
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	19.618.784,48	19.881.605,87
IV. Anteile anderer Gesellschafter	2.829.118,52	3.056.271,50
Summe Eigenkapital	22.447.903,00	22.937.877,37
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Latente Ertragsteuern	718.362,53	759.948,86
II. Langfristige Darlehen	2.167.705,00	4.718.746,00
Summe Langfristige Verbindlichkeiten	2.886.067,53	5.478.694,86
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Tatsächliche Ertragsteuern	411.291,13	459.290,01
II. Kurzfristige Darlehen	1.795.836,00	1.795.836,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.673.700,31	14.502.537,41
IV. Rückstellungen	28.500,00	28.500,00
V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.328.049,77	1.026.766,10
VI. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	948.435,70	817.084,98
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten	16.185.812,91	18.630.024,50
Summe Passiva	41.519.783,44	47.046.596,73

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal 2017 sowie für die ersten drei Monate 2016 (ungeprüft)

EUR	1.1. – 31.03.2016	1.1. – 31.03.2017
1. Umsatzerlöse	29.912.499,96	26.863.988,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	200.859,92	131.820,75
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	64.259,50	156.858,55
4. Gesamtleistung	30.177.619,38	27.152.688,26
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.834.115,72	-19.576.246,14
6. Personalaufwand		
6.1 Löhne und Gehälter	-2.686.152,18	-2.868.772,85
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-418.561,53	-464.508,21
7. Planmäßige Abschreibungen	-1.016.379,77	-1.101.818,23
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.385.724,36	-2.453.529,66
9. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	836.685,82	687.793,17
10. Finanzerträge	1.001,14	8,92
11. Finanzaufwendungen	-71.964,87	-68.896,74
12. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlagen	37.915,42	79.381,33
13. Finanzergebnis	-33.048,31	10.493,51
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	803.637,51	698.286,68
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-240.031,99	-208.312,31
16. Überschuss (= Konzerngesamtergebnis)	563.605,52	489.974,37
17. Zurechnung des Überschusses an die		
17.1 Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzernüberschuss)	342.714,08	262.821,39
17.2 Anteile anderer Gesellschafter	220.891,44	227.152,98

EUR	1.1. – 31.03.2016	1.1. – 31.03.2017
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,10	0,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,10	0,07

Mangels entsprechender Sachverhalte wird auf die Darstellung des »Sonstigen Ergebnisses« (»other comprehensive income«) verzichtet.

Kontakt

Annette Drescher
 Tel.: 0211-55 007-740
 Fax: 0211-55 007 5 740
 E-Mail: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber

ecotel communication ag
 Prinzenallee 11
 D - 40549 Düsseldorf

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Dieser Bericht (v. a. das Kapitel »Ausblick«) enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der ecotel hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter »erwarten«, »davon ausgehen«, »annehmen«, »beabsichtigen«, »einschätzen«, »anstreben«, »zum Ziel setzen«, »planen«, »werden«, »erstreben«, »Ausblick« und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, EBITDA oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel liegen.

Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen können, sind Veränderungen der Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten, oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der ecotel wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Die ecotel kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die ecotel lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab.

Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen, legt die ecotel Pro-forma-Kennzahlen vor, z. B. Rohertrag, EBITDA, EBITDA-Marge, Free Cashflow sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Pro-forma-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.